

St.-Aktien). Die a.o. G.-V. v. 7./5. 1902 beschloss behufs Angliederung der Masch.-Fabrik G. Kuhn, G. m. b. H. in Stuttgart-Berg die Erhöhung des A.-K. um M. 700 000 (auf M. 4 500 000), u. zwar um M. 500 000 in 500 Prior.-Aktien u. um M. 200 000 in 200 St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1902. Die sämtl. Aktien wurden von Komm.-Rat Ernst Kuhn in Berg zu pari gezeichnet, wogegen dieser als Gegenwert das gesamte Stammkapital von M. 700 000 der Firma G. Kuhn, G. m. b. H. in Stuttgart-Berg, an die Masch.-Fabrik Esslingen abtrat. A.-K. somit bis 1908: 4 500 000 in 3 500 000 Prior.-Aktien u. M. 1 000 000 in St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1908 genehmigte die Anträge der Verwaltung, wonach das Kapital der St.-Aktien zwecks Gleichstellung derselben mit den Prior.-Aktien von M. 1 000 000 auf M. 600 000 herabgesetzt wurde u. zwar durch Zuschlagung der St.-Aktien 5:3. Nach Durchführung dieses Beschlusses ernässigte sich das A.-K. der Ges. auf M. 4 100 000 in durchweg gleichgestellten Aktien. Der sich ergebende Buchgewinn von M. 400 000 wurde zu a.o. Abschreib. bzw. Reservestellungen verwendet. Die a.o. G.-V. v. 12./3. 1912 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 1 900 000 (also auf M. 6 000 000) in 1900 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1912. übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären 2:1 zu pari. Die neuen Mittel, ebenso die Anleihe von 1912, dienten zur teilweisen Bestreitung des Bauaufwandes der neuen Fabrikanlage in Esslingen-Mettingen.

Hypoth.-Anleihe: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. a.o. G.-V. v. 12./3. 1912, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Württemberg. Vereinsbank oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. lt. Plan ab 1917 innerhalb 30 J. durch jährl. Ausl. im Dez. (zuerst 1916) auf 1./2. (erstmal 1917): ab 1./2. 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur l. Stelle auf das Fabrikanwesen (Immobil. u. Mobil.) in Esslingen-Mettingen. Der Erlös der Anleihe diente zur teilweisen Deckung der Baukosten für die neue Fabrik in Mettingen sowie zum Umtausch der Stücke der früheren 4% Anleihe, von der noch M. 806 066 in Umlauf waren. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1912—1916: 101, 99.50, 100.50*, —, 92%. Aufgelegt am 13./6. 1912 zu 100.50%. Notiert in Frankf. a. M. u. Stuttgart.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1913 vom 1./4. bis 31./3. Geschäftsjahr 1913 nur 9 Mon.

Gen.-Vers.: Spät. Ende Juni. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 5% Div., vom Rest event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., 5% Tant. an A.-R. (an eine Kommission desselben event. weitere 5%), Rest zur Verf. der G.-V. Der ausserord. R.-F. kann zur Amort. der Aktien verwendet werden.

Bilanz am 31. Dez 1917: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 18 545 625, Vorräte an Material, Halbfabrikaten u. Fabrikaten 14 990 095, A.-K. der Württ. Ges. f. Elektrizitätswerke 500 000, Stammanteile der Firma G. Kuhn, G. m. b. H. 700 000, Kassa, Wechsel u. Effekten 2 329 674, Ausstände 11 431 850. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig., rückst. Zs. u. Aufgeldres. 5 073 711, unerhob. Div. 8110, Abschreib. 9 593 258, Ern.-F. für Wiederherstell. der infolge der Kriegsverhältnisse vollständig herabgewirtschafteten Kraftzentralen der Fabriken 2 200 000, R.-F. A. 600 000 (Rückl. 9887), do. B. 1974 495, Delkr.-Kto 345 000, Rückstell. für Friedenswirtschaft 2 000 000, Res. f. Pens. u. Inval. 634 134, Beamten-Pens.-F. 829 673, Arb.-Unterst.-F. 229 113, Spareinlagen von Arb. u. Beamten 574 513, G. Kuhn G. m. b. H. 799 927, Württ. Ges. für Elektrizitätswerke 1 501 045, div. Kredit. 13 327 892, Anzahl. auf eingegangene Bestell. 1 376 383, Disp.-F. f. Beamte 200 000, Arb.-Hilfs-F. 150 000, Div. 750 000, Tant. 75 384, do. an A.-R. 86 153, Vortrag 168 450. Sa. M. 48 497 247.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 6 744 449, Unterstütz. an ausmarschierte Arb. u. Beamte 197 224, Abschreib. a. Anlagen 1 500 000, Ern.-F. f. Wiederherstell. der infolge der Kriegsverhältnisse vollständig herabgewirtschafteten Kraftzentralen der Fabriken 2 200 000, Rückstell. f. Friedenswirtschaft 2 000 000, Grat. 250 000, Gewinn 1 439 876. — Kredit: Vortrag 145 059, Fabrikationskto 14 186 490. Sa. M. 14 331 550.

Kurs: Gleichber. Aktien: Ende 1908—1917: 94.75, 105, 107.50, 112.50, 100.30, 76.50, 84*, —, 145, —%. Notiert in Stuttgart. Seit Juni 1912 auch in Frankf. a. M. notiert; Kurs selbst Ende 1912—1917: 100.30, 79.50, 83*, —, 145, 275%.

Dividenden: Gleichber. Aktien 1907/08—1912/13: 6, 6, 6, 6, 6, 5%; 1913 v. 1./3.—31./12.: 5%; 1914—1917: 0, 5, 10, 12½%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Herbst, A. Trick, Emil Wahlström, Hans Bruns, Heinr. v. Kamp; Stellv.: Dr. jur. Ludw. Kessler.

Prokuristen: C. H. Stälin, A. Maurer, O. Herrmann, A. Beck, J. Rosenthal, M. Wahlberg, F. Greiner, E. Gottschick, R. Gundel, L. von Ruepprecht, H. Maier-Leibnitz, Willy Redelberger, Franz Dietsche.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. A. von Kaulla, Stellv. Geh. Komm.-Rat Gust. von Müller, Heinr. Keller, Geh. Komm.-Rat Heh. von Widenmann, Geh. Komm.-Rat F. Blezinger, Komm.-Rat G. Vischer, Prof. Berg, Stuttgart; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. h. c. Arthur Jung-hans, Schramberg; Baurat Paul Daimler, Cannstatt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Stuttgart: Württemb. Vereinsbank, Württemb. Bankanstalt vorm. Pfäum & Co., Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H., Doertenbach & Co. G. m. b. H., G. H. Keller's Söhne; Esslingen: Esslinger Aktienbank (Fil. von Stahl & Federer A.-G.), Bank-Kommandite Ottenbacher & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Filiale der Deutschen Bank.